



## Kasachstan: Mehrere Polizeirazzien in Kirchen

05.05.2017

*Behörden erhöhen den Druck auf christliche Gemeinden (Open Doors, Kelkheim) - Seit einigen Wochen häufen sich unangekündigte polizeiliche Durchsuchungen christlicher Gemeinden in Kasachstan. So wurden am Ostersonntag, dem 16. April, in mindestens zwei Baptistengemeinden Razzien durchgeführt. Die Beamten platzten in die Gottesdienste zweier Gemeinden in Temirtau im Zentrum und Taras im Süden des Landes und verhängten ohne Gerichtsurteil Geldstrafen in Höhe von insgesamt etwa neun Monatslöhnen.*



© Open Doors



### Kampagne gegen Versammlungen ohne staatliche Genehmigung

Zuvor hatte ein Gericht in Almaty, der größten Stadt Kasachstans, gegenüber einer evangelischen Gemeinde ein dreimonatiges Versammlungsverbot angeordnet (vom 13. April bis 12. Juli). Hinzu kam eine Geldstrafe für das Abhalten eines Gottesdienstes an einer anderen als der registrierten Adresse. Ein Vertreter des Amtes für religiöse Angelegenheiten in Almaty, Karshyga Malik, äußerte gegenüber der Menschenrechtsorganisation Forum 18, dass seit Anfang des Jahres 33 Verfahren gegen christliche Gemeinden eingeleitet worden seien. Man wolle diejenigen bestrafen, die ohne staatliche Genehmigung Versammlungen durchführten, religiöse Literatur verbreiteten oder ohne staatliche Erlaubnis mit anderen über ihren Glauben sprächen. Die kasachischen Behörden bestehen – entgegen der Verpflichtungen gegenüber internationalen Menschenrechtsverträgen, die das Land ratifiziert hat – darauf, dass religiöse Gemeinschaften sich nur nach staatlicher Registrierung versammeln dürfen.

### Immer mehr Geldstrafen ohne Gerichtsurteil

Dmitry Yantsen vom Rat der Baptistengemeinden in Kasachstan sprach in einem Radiointerview von einer „neuen Welle“ von Razzien bei Gemeinden seines Verbandes im ganzen Land. Polizei und Gerichte hätten seit Anfang des Jahres etwa 20 Geldstrafen verhängt. In vielen Fällen würden die Strafen direkt von der Polizei ohne Gerichtsverfahren festgelegt. Dies ist rechtlich zulässig, seit 2015 die Gesetze zu Ordnungswidrigkeiten revidiert wurden. Zwar kann gegen derartige Geldstrafen vor Gericht Widerspruch eingelegt werden, doch ist dies deutlich schwieriger als bei gerichtlichen Verfahren.

**Kasachstan** nimmt auf dem **Weltverfolgungsindex** von Open Doors aktuell Rang 43 unter den Ländern ein, in denen Christen weltweit einem hohen Maß an Verfolgung ausgesetzt sind.

Bitte beten Sie für die Christen in Kasachstan!

- Danken Sie für die Christen in Kasachstan, die trotz Bedrängnis an ihrem Glauben festhalten.
- Bitte beten Sie um Gunst für die Christen bei den Behörden.
- Beten Sie um Weisheit für die Christen angesichts der zunehmenden Überwachung.



Quellen: Open Doors

<https://www.opendoors.de/nachrichten/aktuelle-meldungen/kasachstan-mehrere-polizeirazzien-kirchen>

 Artikel als PDF / Drucken